

Ungewöhnlicher Schlosskonzertauftritt: Bach trifft Mariimba



Marimba-Duo: Katarzyna Mycka und Conrado Moya

Bach auf der Marimba? Das ist ja wie Leonardos „Mona Lisa“ in Acrylfarben! Für derartiges stilistisches Wagnis braucht man eine Könnlerin wie Katarzyna Mycka. Sie vertritt diesen exotischen Klangkörper von Holzplatten mit Resonanzröhren weltweit als prominente Botschafterin und lehrt dieses Instrument als Professorin an der Musikhochschule Stuttgart.

Für ihren Auftritt im Rathaussaal am **Sonntag, 17. September, um 20 Uhr**, hat sie sich eines der monumentalsten Werke für Tasteninstrumente vorgenommen, die „Goldberg Variationen“. Und weil Bachs Original für zweimaliges Cembalo konzipiert ist, bringt sie noch ein zweites Marimbaphon mit, gespielt von ihrem ehemaligen Schüler Conrado Moya, der sich mittlerweile einen ebenbürtig hervorragenden Ruf errungen hat wie seine Lehrerin. Bachs Komposition wird dabei absolut authentisch Ton für Ton wiedergegeben.

Über dieses ausladende barocke Werk hinaus präsentiert das Duo weitere

aktuelle Stücke, die den spezifischen Charakter der Marimba mit ihren Wurzeln in Lateinamerika erfahrbar machen.

Mit einem unkonventionellen Programm beginnt die neue Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte, die Peter Leicht seit nunmehr 36 Jahren betreut. Immer wieder verleiht er dieser generell klassisch ausgerichteten Konzertreihe durch derartige Überraschungen ihre Unverwechselbarkeit und aufsehenerregenden Erfolg.

Koncertkarten gibt es in der Tourist-Information (09341 803-33). In der A-Kategorie sind nur noch wenige Karten erhältlich.



Am schönsten ist es, wenn Denkmale ein wertvoller Teil des Stadtlebens sind. Erleben Sie Geschichte hautnah beim „Tag des offenen Denkmals“. Und genießen Sie die tolle Akustik und Ambiente des historischen Rathaussaales zum grandiosen Auftakt der Schlosskonzertsaison.

Verausstattungs-Highlights

Freitag, 01.09. bis Samstag, 02.09. | 16 – 24 Uhr
Wein am Schloss

Sonntag, 10.09. | 10 – 18 Uhr
Hopfenzupferfest Distelhausen
Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 17.09. | 20 Uhr
Schlosskonzert: Marimba-Duo

Tag des offenen Denkmals: Was erzählen uns die Baudenkmäler am Marktplatz?



Der sogenannte „Rehhof“ ist laut Inschrift 1702 erbaut. Die Fassade des barocken Gebäudes wird geziert durch profilierte Ohrenfenster und ein reich gestaltetes Einfahrtstor.



Der Marktplatz ist als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung in das Denkmalbuch eingetragen.

Kulturelle Schätze sichtbar machen und das Bewusstsein für deren Erhalt wecken, das ist die einfache, aber wirkungsvolle Idee, die hinter dem „Tag des offenen Denkmals“ steckt. Am **Sonntag, 10. September**, wird die bundesweite Veranstaltung zum 30. Mal von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgerichtet.

Was erzählen uns die Baudenkmäler am Marktplatz?

Um den rechteckigen Markplatz reihen sich im Osten und Westen Bürgerhäuser aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert, im Norden überragt das neugotische Rathaus von 1866/67 den Platz und im Süden schließt sich die Anlage des ehemaligen Franziskanerkloster an, welches im Jahr 1629/30 gegründet



Neugotischer Rathausbau, erbaut 1866/67 nach Plänen des Karlsruher Oberbaudirektors Fischer - Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung



Stadtbrunnen, im Hintergrund ein denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus mit Zierfachwerk und beschnitztem Eckständler aus 1628.

und 1823 aufgehoben wurde. Es sind Zeitzeugen, die viel erzählen könnten.

Um **10.30 Uhr** und um **15 Uhr** bietet die Stadtverwaltung hierzu jeweils eine Führung an. Gästeführerin Ilse Schwarz wird die zahlreichen Denkmäler rings um den Marktplatz zum Sprechen bringen, ihre Baustile erläutern, ihre Geschichte erzählen und um die ein oder andere Anekdote ergänzen. Lernen Sie die Denkmäler aus neuen Perspektiven kennen.

Treffpunkt ist am Marktplatzbrunnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Georg Michael Franck von La Roche wurde am 1720 in Tauberbischofsheim mit dem Namen Georg Michael Frank von Lichtenfels geboren. Er war Kanzler im Dienste des letzten Kurfürsten von Trier und Großvater der Schriftsteller Clemens Brentano und Bettina von Arnim.



Sanierung des Matthias-Grünewald-Gymnasiums läuft im Zeitplan



Die Sanierung des Matthias-Grünewald-Gymnasiums ist auf einem guten Weg. Im ersten Bauabschnitt laufen aktuell die Arbeiten im sogenannten „Kleinen Haus“. Die Rückbauarbeiten sind mittlerweile beendet. Die Rohbauarbeiten sowie die Erd- und Abdichtungsarbeiten wurden ebenfalls fertiggestellt. Die Installation der neuen Wärmeerzeugungsanlage im Großen Haus ist größtenteils abgeschlossen. Auch die Dachabdichtungsarbeiten sind fertig.

Es wurde begonnen, die Fenster in sämtlichen Klassenräumen sowie den

Treppenhäusern einzubauen. Bis Ende August ist die Montage der Außentüren geplant. Zeitnah starten die Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem. Im Innenbereich werden gerade die Wände für den neuen Putz vorbereitet und die Trockenbauarbeiten laufen. Ebenfalls in Fortschritt sind die Installationen im Bereich der Haustechnik, insbesondere in den Gewerken Elektro und Heizung. Die Vormontage der Heizkörper ist für Mitte August vorgesehen. In wenigen Wochen werden dann die Innentüren eingebaut, gefolgt von den Bodenbelagsarbeiten. Die Montage der

Im Erdgeschoss werden die Wände für den Putz vorbereitet und die Installationen der Haustechnik laufen auf Hochtouren.



neuen Fenster im Verbindungsbau ist bis Ende Oktober angesetzt.

Der Fenstereinbau liegt im Zeitplan zurück, was zu Behinderungen im Bauablauf geführt hat. Trotz des Verzugs bleibt das Sanierungsteam unter der Leitung von Daniel von Finck vom Hochbauamt der Kreisstadt zuversichtlich, dass die Sanierung des ersten Bauabschnitts fristgerecht abgeschlossen werden kann.



Der Fenstereinbau hat begonnen.

Wohnraum schaffen!



In unserer Gesellschaft stehen wir vor einer wachsenden Herausforderung – die Schaffung von ausreichendem Wohnraum für alle. Eine Studie des Pestel-Instituts Hannover prognostiziert für 2023 ein Defizit von 700.000 Wohnungen in Deutschland und damit die größte Wohnungsnot seit 20 Jahren. Auch im Stadtgebiet Tauberbischofsheim leiden Menschen unter Wohnungsnot und steigenden Mietpreisen.

Bürgermeisterin Anette Schmidt appelliert: "Werden Sie aktiv und helfen Sie mit, die Wohnraum-Situation zu verbessern. Die Bereitstellung von Wohnraum ist eine kollektive Verantwortung, die uns alle betrifft. Jeder kleine Schritt kann einen großen Unterschied machen."

Vermietung von leerstehenden Wohnungen

Falls Sie über leerstehende Immobili-

en verfügen, wäre es ein Akt der Solidarität, diese Wohnungen vermietbar zu machen und somit Menschen eine Chance auf ein sicheres Zuhause zu geben.

Wohnraum teilen

Wenn Ihre Wohnung oder Ihr Haus über ausreichend Platz verfügt, könnten Sie darüber nachdenken, Mitbewohner oder Untermieter aufzunehmen. Diese Praxis ist nicht nur eine finanzielle Entlastung für beide Parteien, sondern auch eine Möglichkeit, soziale Verbindungen zu knüpfen.

Der Wohnraumbedarf wird laut Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung weiter steigen.

Programmbeiträge zur Martini-Messe 2023 melden!

Die Martini-Messe 2023 wirft ihre Schatten voraus, vom **13. bis 16. Oktober** heißt es wieder „Auf geht's zur Martini-Messe“.

Als attraktive Veranstaltung wird die Messe von diversen Programmmodulen getragen, die aus vielfältigen und interessanten Beiträgen bestehen. Dazu gehören als feste Bestandteile der Stadthallenbetrieb, der Vergnügungspark, der verkaufsoffene Sonntag, ein Brillantfeuerwerk, ein Streetfood-Festival, ein Flohmarkt, die kleine Autoschau u.v.m.

Wenn Sie eine Darbietung, einen Vortrag, eine Präsentation oder eine sonstige Aktion planen, die zur weiteren Bereicherung unserer Marktveranstaltung beiträgt, dann bitten wir um eine kurze Beschreibung des geplanten Beitrags. Mailen Sie Ihren Vorschlag bis **spätestens Ende August 2023** an diana.schilling@tauberbischofsheim.de.



Unser Team wird die Einsendungen prüfen und dann ein abwechslungsreiches und buntes Programm zur Martini-Messe 2023 gestalten.

Der frühe Rückmeldetermin ist notwendig, um diverse Kanäle mit dem fertigen Programm beliefern zu können.



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB
Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Tel. 09341 803-662
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
 - Sanierung des Bismarckturms
 - Kultursommer Tauberbischofsheim
- Weiteres Engagement:**
- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
 - Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
 - Fonds zur Begabtenförderung
 - Kinder-Uni
 - Kreative Köpfe
 - Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
 - Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
 - Vergabe des Koldschmidt-Preises
 - Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
 - Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!

Radeln auf dem Gehweg ist nicht erlaubt

Immer öfter fällt es im Stadtgebiet auf, dass viele Fahrradfahrer*innen auf den Gehwegen fahren. Dies ist grundsätzlich nicht erlaubt. Lediglich mit dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ dürfen Radfahrer*innen in Schrittgeschwindigkeit auf dem Gehweg fahren. Auch in Fußgängerzonen ist das Radeln nicht erlaubt.

Kinder jedoch **müssen** bis zum voll-

deten achten Lebensjahr den Gehweg benutzen, sofern kein Radweg vorhanden ist. Bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr **dürfen** Kinder den Gehweg benutzen. Fußgängern ist dabei immer Vortritt zu gewähren. Sie dürfen nicht gefährdet werden. Eine Aufsichtsperson ab 16 Jahren darf Kinder unter 8 Jahren ebenfalls mit dem Fahrrad auf dem Gehweg begleiten. Wir bitten um Beachtung.

Netze BW Vereinsspende für die Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e. V.

Grund zur Freude hatten dieser Tage die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e. V.. Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW brachte einen unerwarteten Betrag von 1.714,96 Euro in die Vereinskasse. Die Netze BW verfolgt mit dieser Aktion das Ziel, möglichst viele ihrer Kund*innen per E-Mail, statt per Brief, über die anstehende Ablesung ihrer Stromzählerstände informieren zu können. Die eingesparten Kosten werden als Spende an lokale gemeinnützige Organisationen weitergegeben, wie in diesem Fall an die Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e. V..

Karin Böhlecke, die als Vertreterin der Nachbarschaftshilfe bei der Spendenübergabe anwesend war, freute sich: „Unsere Nachbarschaftshilfe hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen in Notsituationen des Alltags zu helfen. Jeder kann Hilfe erhalten, egal ob alt oder jung, Familien, Alleinstehende, Menschen mit Behinderung, Alleinerziehende, kranke oder pflegebedürftige Menschen sowie pflegende Angehörige. Mit dieser großzügigen Spende können wir weitere Unterstützung für alle Hilfsbedürftigen anbieten.“

Diesen Ansatz lobt Bürgermeisterin Anette Schmidt: „Die Nachbarschaftshilfe leistet einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander in unserer Stadt und ich bin sicher, dass diese Spende hier gut aufgehoben ist. Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.“



Damit auch in Zukunft weitere Vereine bedacht werden können, ruft Jonathan Schmidt, Kommunalberater der Netze BW, zum Mitmachen auf: „Die Registrierung ist einfach und schnell erledigt. Durch Online-Zählerstandsmeldungen und den Versand von Ableseaufforderungen per E-Mail statt per Brief konnten wir bereits über 2.600 Organisationen und Vereine in Baden-Württemberg unterstützen.“

Die Kommunikation auf elektronischem Weg hat gleich mehrere Vorteile: Zum einen ist dies für beide Seiten die unkomplizierteste und schnellste Variante. Zum anderen werden dadurch Papierverbrauch und CO²-Ausstoß reduziert. Um künftig elektronisch Post vom Netzbetreiber zu bekommen, können Kund*innen auf der Homepage der Netze BW unter „Zählerstandseingabe“ einfach ihre E-Mail-Adresse angeben und der Nutzung zustimmen. Die Zustimmung ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderlich.

Informationen unter: <https://www.netze-bw.de/portoaktion>

Fahrräder auf dem Behindertenparkplatz



Der Behindertenparkplatz auf dem Sonnenplatz ist vor allem im Sommer durch abgestellte Fahrräder blockiert. So ist es für Menschen mit einem Grad der Behinderung nicht mehr möglich diesen zu nutzen. Diese Personen sind auf kurze Wege angewiesen.

Bitte halten Sie diese Parkplätze frei. Wir danken Ihnen schon jetzt, wenn Sie auch andere Fahrradfahrer auf diese Problematik hinweisen.

Parkzeit für Parkplätze mit Parkscheibenregelung verlängert



Um unseren Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt das Einkaufen und Verweilen angenehmer zu gestalten, hat die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim die kostenfreie Kurzparkzeit teilweise verlängert.

Die Parkdauer ist auf oberirdischen Parkplätzen **mit Parkscheibenregelung** von 30 Minuten auf eine Stunde angehoben worden. Dies gilt nicht für Parkplätze mit Parkscheinautomat. Am 1. August hat das Bauhof-Team die neuen Schilder an den Parkplätzen montiert. Bitte beachten Sie immer die jeweilige Beschilderung, um die gebührenfreie Parkzeit in Anspruch zu nehmen. Es ist entweder eine Parkscheibe auszulegen oder ein Parkschein zu lösen.



Bildhauerei Speckstein

Am 4. August öffnete der Kunstverein Tauberbischofsheim seine Bildhauerwerkstatt. 12 Kinder konnten handwerklich-künstlerisch arbeiten und Kunstobjekte aus Speckstein kreieren. Nach der Materialkunde führte Gunther Schmidt die jungen Künstlerinnen und Künstler an die notwendigen Arbeitsschritte heran. Der Stein wurde mit Stechbeiteln, Schmirgelpapier und Feilen bearbeitet und in die gewünschte Form gebracht. Am Ende verlieh ein Specksteinöl den Figuren Glanz und die Maserung der Steine wurden zum Vorschein gebracht. Es entstanden wunderschöne, kleine und große Kunstwerke wie ein Herz, eine Muschel oder auch eine kleine Robbe.



Freundschaftsarmbänder herstellen

Zehn Kinder im Alter von sechs bis 10 Jahren konnten beim Netzwerk Familie ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Sie designten ihren Freundschaftsschmuck in angesagten Farben. Dazu gab es große und kleine Perlen, bunte, einfarbige und sogar Muschel- und Sternenperlen.



Discofox und Salsa

Erste Tanzschritte zum Discofox und Salsa konnten Kinder beim TSC Rot-Weiß erlernen. Die neuen Tanzschritte wurden schnell gelernt und so konnten die jungen Tänzerinnen und Tänzer erleben wieviel Freude die Bewegung zur Musik macht.



Stofftaschen bemalen

Nachdem sich die Kinder aufgeteilt haben, konnten sie an der jeweiligen Station ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Kinder konnten zwischen vielen verschiedenen Motiven und Stoffarten wählen. Von Blumen bis Tiere war alles dabei. Sobald die Kinder mit einer Sache fertig waren, konnten sie frei entscheiden was sie als nächstes entwerfen möchten. Die Kinder hatten sehr viel Spaß. Und so ging ein kreativer Nachmittag zu Ende.



MAFI Transport-Systeme GmbH

Am ersten Sommerferientag gab es bei MAFI viel zu erleben. Jedes Kind stellte mit Hilfe der Auszubildenden einen Klebestreifenabroller im MAFI Design her. Dazu konnten an verschiedenen Stationen das handwerkliche Geschick gezeigt werden. Beim Rundgang im laufenden Betrieb erlebten die Kinder, wie die MAFI und TREPEL Fahrzeuge gebaut werden und durften mit einem TREPEL Flugzeugschlepper auf dem Werksgelände mitfahren.



Schlagzeug kennenlernen und spielen

Fünf junge Nachwuchsmusiker waren zu Gast bei der Drum School House of Rhythm. Zuerst gab es Infos zu den Instrumenten Schlagzeug, Cajon und HandPan. Richtig ab ging es dann beim Schlagzeug spielen. Mit einfachen Rhythmen konnten die Kinder am Ende ein Lied mit dem Schlagzeug begleiten.



Spielenachmittag in der Natur

Beim Pferdeerlebnishof Dölzer blieben keine Wünsche offen. 30 Kinder konnten Pferde, kleine süße Ponys, Meerschweinchen, Hühner und Ziegen hautnah erleben. Es durfte ausgiebig gestreichelt, gefüttert, gepflegt und geritten werden. Viel Spaß war auch bei der Strohhüpfburg und beim Kanu fahren garantiert.



Geschichten und Geschichte unserer Heimatstadt

Einen interessanten Nachmittag verbrachten Mädchen und Jungen im Landschaftsmuseum und im Türmersturm. Gernot Wamser erzählte viele spannende Geschichten und Sagen über die Errichtung des Turmes sowie den Aufgaben eines Turmwächters. Nach der Turmbesteigung führte Gernot Wamser die Gruppe durch das Landschaftsmuseum, wo er viele interessante Fakten und Geschichten über Tauberbischofsheim erzählte.



Kräuterwanderung für Kinder

Für 13 Kinder ging es am Donnerstag, 3. August, in den Wald, um verschiedene Kräuter zu sammeln. Die Wildkräuterexpertin Carolin Semma vom Netzwerk Familie erzählte den Kindern was man damit machen kann und wozu sie gut sind. Aus den gesammelten Pflanzen kann ein eigenes Herbarium erstellt werden. Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Entdecken des Waldes.

Das Handwerk mit Abitur: Zimmermann



Mein Name ist Jakob und ich lerne den Beruf „Zimmermann“. Ich bin nach eineinhalb Jahren jetzt im dritten und damit letzten Lehrjahr der Ausbildung. Aufgrund des absolvierten Abiturs musste ich das erste Lehrjahr, das sogenannte Berufsgrundjahr, nicht besuchen. Doch bevor ich mich weiter in die Lehre und das Handwerk vertiefe, möchte ich kurz erläutern, was meine Beweggründe zu einer solchen Ausbildung waren.

Ich wusste in den Jahren vor dem Abitur, im Unterschied zu vielen meiner damaligen Mitschüler, bereits ziemlich genau, was ich wollte. Ein Studium im Fach „Regie“.

Beinahe spontan entschloss ich mich jedoch, mich einem Klassenkameraden nach Australien anzuschließen. Wir reisten drei Monate zusammen und neun weitere reiste ich ohne ihn. Nach einem halben Jahr verfloß mein Wunsch „Regie“

zu studieren. Ich wusste, dass ich in den nächsten Jahren erst einmal eins machen wollte, und das war rei-

sen. Von einem Freund in der Heimat wusste ich, dass er als Zimmermann mit Leichtigkeit im Ausland an Arbeit (die sowohl kreativ als auch abwechslungsreich ist) kam. Problem, Arbeit auf dem Bau zu finden, hatte ich auch nicht, jedoch war sie relativ schlecht bezahlt und es waren in der Regel Knochenjobs. Man muss dazu sagen, dass man das erste Lehrjahr auch nicht viel mehr erwarten darf. Abgesehen von kostbarem Wissen.

Als ich also die Lehre antrat, hatte ich noch relativ wenig Bezug zum Handwerk. Es war viel eher Mittel zum Zweck. Das hat sich in den letzten eineinhalb Jahren grundlegend geändert: Ich kann mit Freude sagen, dass ich als Holzhandwerker meine Berufung gefunden habe. Es sei angemerkt, dass in dem Wort „Berufung“ der Wortsprung zu „Beruf“ liegt. Worin man früher seine Lebensaufgabe, ja besser noch sein Leben gesehen hat, so ist heutzutage für die meisten Menschen der Beruf Mittel zum Zweck anstatt Selbstverwirklichung.



Wenn man eine handwerkliche Ausbildung antritt, so merkt man sehr schnell, zu was man in der Lage ist. Es ist ein gutes Gefühl, mit den eigenen Händen etwas zu erschaffen, für das andere Leute freiwillig Geld ausgeben. Man wagt sich mit der Zeit auch an andere handwerkliche Tätigkeiten, wie zum Beispiel eine

einfache Wand hoch zu mauern, wenn man erstmal die Erkenntnis hat, dass sich hinter nichts von alledem eine Ra-

ketenwissenschaft verbirgt.

Es sei trotzdem nicht zu unterschätzen. Es ist langjährige Übung hin zur Per-



fektion. Wenn man sich die Bauten alter Tage anschaut, so betrachtet man Kunstwerke.

Handwerk als Kunst zu betrachten ist in der Schnelllebigkeit der letzten 70 Jahre leider verloren gegangen. Ein Problem, welches hauptsächlich Bauherren, zum gewissen Teil jedoch auch Handwerker verändern können.

Zu guter Letzt möchte ich noch einen weiteren, jedoch enormen Einfluss benennen, welchen das Handwerk auf mich ausgeübt hat. Es ist die Einflussnahme auf das direkte Umfeld. Ich wohne inzwischen mit drei weiteren Zimmerern in einem alten Bauernhaus, von denen machten zwei ebenfalls eine Ausbildung trotz Abitur. Tag für Tag erschaffen wir neue Dinge. Vom selbstgebauten Bücherregal bis hin zum eigens hochgemauerten und verputzten Kachelofen.

Artikel und Fotos/privat: Jakob Resas (2019)

jakob.resas@gmail.com

Sommerserie: Unerwartete Lieblinge der Mediothek – diesmal: Das Loch und das Dings



In unserem Thekenschreibtisch gibt es ein Loch für Kabelstränge in einer Ecke, in der es gar keine Kabel zu versenken gibt. Dieses Loch und sein metallenes Innenleben sind aber ein Quell steter Freude für viele Kinder, die noch ein bisschen warten müssen, bis sie ausleihen, abgeben oder etwas fragen können. Zuerst wird in der Regel reingeguckt. Leider ist die Aussicht nur die auf unsere Altpapierkiste, da wir unseren Plan, mal einen Spiegel oder ein Bild drunter zu kleben bisher leider nicht verwirklicht haben. Dann müssen natürlich auch die Finger reingesteckt und das Metallteil rausgeholt werden. Die Kleineren schulen so die Grobmotorik (rein -raus, rein – raus), die Größeren die Phantasie, denn so ein Ding kann durchaus mal zum Telefonhörer werden oder zum Teleskop oder wer weiß, was noch. Seine beiden beweglichen Hälften immer wieder umeinander zu drehen ist oft schon Spaß genug. Ein Junge, der sich nach einigem Spielen endlich losreißen konnte, hat sicher für viele Kinder gesprochen, als er aus tiefstem Herzen sagte: „Ich liebe dieses Teil.“

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr, Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 09341 803-83
mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz

Diesmal möchte ich Ihnen zwei Bücher über Frauen und Nachschlagewerke vorstellen. Klingt jetzt erst mal wie die Kurzbeschreibung einer Bibliothek von früher, ist aber was ganz anderes.

„Emily Wildes Enzyklopädie der Feen“ von Heather Fawcett erzählt von der Cambridge-Professorin Emily Wilde, die eine führende Expertin in Sachen Feen ist. Für die Arbeit an ihrer Enzyklopädie reist sie 1909 in ein weit im Norden gelegenes Dorf. Von ihr uneingeladen kommt ihr Kollege Wendell Bambleby dazu, der im Gegensatz zu ihr die Dorfbewohner mit seinem Charme für sich gewinnen kann. Und auch wenn Emily sich ganz professionell nicht in die persönlichen Geschichten der Einheimischen einmischen möchte, wird sie hineingezogen. Die Feen bringen großes Leid über die Bevölkerung, in dem sie immer wieder Menschen entführen. Emily will herausfinden, was dahintersteckt. Dass ihr Kollege Wendell weit mehr als nur ein Wissenschaftler ist, ist dabei nicht unerheblich und dass ihre ständigen Kabbelleien auf eine Liebesgeschichte hinauslaufen werden, ahnt und hofft man von Anfang an.

Ein Buch für alle, die auch „Das Mädchen und der Winterkönig“ mögen. Kein klassischer Fantasy-Roman, sondern die fantastische Welt ist Teil der „normalen“, in der die Geschichte spielt. Ich habe es gerne gelesen, auch als mentale Abkühlung bei 30 Grad Außentemperatur.

Nach Cambridge nun Oxford. Pip Williams hat mit „Die Sammlerin der verlorenen Wörter“ die Entstehungsgeschichte des Oxford English Dictionary aufgegriffen, das in den Jahren zwischen 1884 und 1928 veröffentlicht wurde. Esme wächst

bei ihrem Vater auf, der als Lexikograph daran arbeitet, Wörter für das Lexikon zu überprüfen. Sie sitzt währenddessen unter dem großen Tisch des Scriptoriums, an dem all die Assistenten arbeiten. Freiwillige MitarbeiterInnen senden von überall aus dem Land sogenannte Belegzettel ein, mit denen Worte in literarischen Quellen nachgewiesen werden. Die werden gesammelt, überprüft, zusammengefasst und die Worte definiert. Esme lernt anhand der Belegzettel lesen und ab und an, wenn ein Zettel unter den Tisch zu ihr flattert steckt sie ihn ein und hortet ihn in einer Truhe unter dem Bett ihrer Freundin Lizzie, die als Hausmädchen beim Herausgeber des Lesikons, James Murray, arbeitet. Hier entsteht ihr „Lexikon der verlorenen Wörter“. Und als Esme älter wird, stellt sie fest, dass es manche Worte nicht in das Oxford English Dictionary schaffen werden und dass das oft Worte sind, die Frauen benutzen, die Frauen betreffen. Sie macht es sich zur Aufgabe diese Worte gezielt zu sammeln.

Dieser gut zu lesende historische Roman hat viel zu bieten. Man erfährt viel über die Entstehungsgeschichte des Oxford English Dictionary, über die Sufragetten-Bewegung, Frauenleben Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts und vor allem darüber, was es bedeutet Wörter zu definieren. Wer tut es, wer kann es nicht tun, was folgt daraus?

Dieses Buch gibt es in der Onleihe.



AdobeStock/OneLineStock.com



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
 Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach
 über die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes
 h i e r : Erneute öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem.
 § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 26.11.2020 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde am 05.03.2021 öffentlich bekannt gemacht.

II. Die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die **Ausweisung einer Sonderbaufläche (S) „Solar Nollenhöhe“ auf der Gemarkung Großrinderfeld in einer Größe von ca. 3,0 ha.** Das Plangebiet befindet sich östlich der Ortslage Großrinderfeld entlang der Bundesautobahn A 81 und umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 18441, 18440 und 18439. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt.



III. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 17.06.2021 über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen beraten, den Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

IV. Maßgebend sind der Flächennutzungsplanentwurf (15. Änderung) bestehend aus Planzeichnung M 1:2.000 vom 17.06.2021 und Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021, beides gefertigt durch das Büro Klärle GmbH, Weikersheim.

V. Da die wesentlichen, bereits vorliegenden Umweltinformationen in der öffentlichen Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 BauGB darzustellen sind, liegt der Entwurf zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach mit Begründung und Umweltbericht erneut in der Zeit vom

Montag, 04. September 2023 bis einschließlich
Montag, 09. Oktober 2023

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, öffentlich aus. Während der Öffnungszeiten und nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 09341/803-23 kann Einsicht genommen werden. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Die Unterlagen können während dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), König-

heim (Kirchplatz 2, Zimmer.-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de / Bürgerservice & Wohnen / Bauen & Wohnen / Bauleitplanungen einzusehen und abzurufen.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Quelle der Umweltinformation	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Bodenverdichtung
	Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg vom 17.03.2021	o vorliegende Gesteine
Schutzgut Fläche	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Versiegelung
	Stellungnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 24.03.2021	o Lage im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft
	Stellungnahme des Landratsamts Main-Tauber-Kreis vom 20.04.2021	o Landwirtschaftliche Nutzflächen
Schutzgut Klima/Luft	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Auswirkungen auf das Kleinklima
	Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.04.2021	o Lage im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft
Schutzgut Wasser	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Lage im Wasserschutzgebiet, o Abfluss von Oberflächenwasser
	Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg vom 17.03.2021	o Anfallendes Oberflächenwasser, o Lage im Wasserschutzgebiet, o Grundwasser
Schutzgut Tiere und Pflanzen	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Artenschutzrechtliche Belange, o Biotope
	Stellungnahme des Landratsamts Main-Tauber-Kreis vom 20.04.2021	o Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen
	Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.04.2021	o Artenschutzrechtliche Belange
Schutzgut Mensch (Erholung, Lärmimmissionen)	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Blendungen/ Reflexionen, o Lage im Landschaftsraum

Schutzgut Landschaft	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Einsehbarkeit/ Sichtbeziehungen
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2021	o Denkmäler

Gem. § 3 Abs. 2 S. 2 Hs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-

Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

VI. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 15. Änderung ist die Darstellung einer Sonderbaufläche (S) für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der Gemarkung Großrinderfeld.

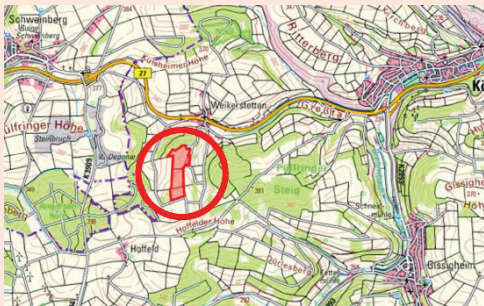
Tauberbischofsheim, 21. Juli 2023

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Erneute öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 26.11.2020 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde am 05.03.2021 öffentlich bekannt gemacht.

II. Die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitglieds Gemeinde Königheim und bezieht sich auf die **Ausweisung einer Sonderbaufläche (S) für Photovoltaik, Landwirtschaft und Naturschutz. Das Plangebiet umfasst ca. 14,6 ha** und liegt ca. 300 m südwestlich der Ortschaft Weikerstetten auf der Gemarkung Königheim. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt.



III. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 17.06.2021 über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen beraten, den Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

IV. Maßgebend ist der Flächennutzungsplanentwurf (16. Änderung) bestehend aus der Planzeichnung M 1:3.000 vom 17.06.2021, der Begründung vom 17.06.2021 und dem Umweltbericht vom 01.03.2021, gefertigt vom Büro Punctoplan, Aichach.

V. Da die wesentlichen, bereits vorliegenden Umweltinformationen in der öffentlichen Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 BauGB darzustellen sind, liegt der Entwurf zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach mit Begründung und Umweltbericht erneut in der Zeit vom

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, öffentlich aus. Während der Öffnungszeiten und nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 09341/803-23 kann Einsicht genommen werden. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Die Unterlagen können während dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de / Bürgerservice & Wohnen / Bauen & Wohnen / Bauleitplanungen einzusehen und abzurufen.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Quelle der Umweltinformation	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden, Geologie, Wasser und Fläche	Umweltbericht vom 01.03.2021	o Bodenbestand, o Landwirtschaftliche Nutzung, o Grundwasser, Wasserretentionsvermögen
	Stellungnahme des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis vom 20.04.2021	o Landwirtschaftliche Nutzfläche, o Waldflächen, o Bodenbestand
	Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.04.2021	o Landwirtschaftliche Nutzfläche
	Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg vom 17.03.2021	o Untergrundverhältnisse, o Bodenbestand, o Grundwasser

**Montag, 04. September 2023 bis einschließlich
Montag, 09. Oktober 2023**

Schutzgut Tiere und Pflanzen	Umweltbericht vom 01.03.2021	<ul style="list-style-type: none"> o Biotope, o Artenschutzrechtliche Belange, o Beweidungskonzept
	Stellungnahme des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis vom 20.04.2021	<ul style="list-style-type: none"> o Ausgleichsmaßnahmen
Schutzgut Luft und Klima	Umweltbericht vom 01.03.2021	<ul style="list-style-type: none"> o Frischluftentstehungsgebiet, o Kleinklima, o Klimaschutz
	Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.04.2021	<ul style="list-style-type: none"> o Klimaschutz
Schutzgut Landschaftsbild und Erholung	Umweltbericht vom 01.03.2021	<ul style="list-style-type: none"> o Einsehbarkeit der Bebauung, o Landwirtschaftlicher Flur, o Kulturlandschaft, o Lichtreflexionen, o Landschaftliche Wahrnehmung
Schutzgut Mensch	Umweltbericht vom 01.03.2021	<ul style="list-style-type: none"> o Lärmemissionen, o Lichtreflexionen, o Elektromagnetische Felder

Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Umweltbericht vom 01.03.2021	<ul style="list-style-type: none"> o Bodendenkmäler
---------------------------------	------------------------------	--

Gem. § 3 Abs. 2 S. 2 Hs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

VI. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 16. Änderung ist die Darstellung einer Sonderbaufläche (S) im Sinne von § 1 Abs. Ziff. 4 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zur Anpassung an neu definierte Planungsziele.

Tauberbischofsheim, 21. Juli 2023

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Kiwanis Club Tauberfranken spendet 1.350 Euro an DLRG

Dank der Kooperation mit dem Kiwanis Club Tauberfranken, konnte die DLRG Gruppe Tauberbischofsheim während der Schlechtwetterphase der letzten Wochen in der Schwimmbildung voll durchstarten. Hierfür wurden Neoprenanzüge für alle Ausbilder*innen beschafft.

Seit Jahren ist der Kiwanis Club Tauberfranken ein Kooperationspartner der DLRG Gruppe Tauberbischofsheim unter dem Motto: Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer - jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer. Für jedes abgenommene Jugend-Schwimmbzeichen hat Kiwanis 10 Euro gespendet. Dieses Geld wurde zur Beschaffung der Neoprenanzüge verwendet, um weiterhin die Schwimmbildung auch bei kälteren Wassertemperaturen gewährleisten zu können. Die Schließung des Hallenbads in Tauberbischofsheim und Corona hat neben dem allgemeinen Vereinsleben auch die lebensrettende Schwimmbildung und Wasserrettungsdienstausbildung eingeschränkt.

Dank flexibler und engagierter Ausbilder*innen konnte die entstandene



In der Mitte v.l.: Astrid Böer (Präsidentin Kiwanis), Thomas Lang (Vorstand DLRG), Jürgen Imhof (Kooperationspartner Kiwanis)

ne Lücke in der Nichtschwimmerausbildung vor allem durch die im Freibad stattfindenden Schwimmkurse einigermaßen aufgefangen werden. Auch wenn die Warteliste noch lange ist. Die Sommerkurse haben sich mittlerweile genauso etabliert wie die Winterkurse. Über alle Kurse konnten über 350 Schwimmkinder in Ausbildung genommen werden.

Die DLRG Gruppe Tauberbischofsheim ist sehr dankbar für die Spende und freut sich über die tolle Kooperation mit dem Kiwanis Club Tauberfranken. Es ist für uns eine tolle Anerkennung und Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck:
StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss:
Montag, 4. September 2023, 16 Uhr

Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 4. September 2023, 16 Uhr
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Oktober 2023: Sonntag, 10. September 2023
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

VERANSTALTUNGS- TERMINE

September

JEDEN FREITAG

Bischemer Altstadt Rundgang mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Turmblasen „Das Abendlied vom Türmersturm“

Stadt- und Feuerwehrkapelle
21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm,
Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG

Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

FREITAG, 1. UND SAMSTAG, 2. SEPTEMBER

Wein am Schloss

Drei Veranstalter in Kooperation,
u. a. Claudia Wölpper-Murphy

Weinfest, Speisen und Musik
16 bis 24 Uhr, Schlossplatz

SONNTAG, 3. SEPTEMBER

Geführte Wanderung „Rund um Tauberbischofsheim“ (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aushäng-
gekästen in der Fußgängerzone

FREITAG, 8. SEPTEMBER

Lange Nacht des Museums

Tauberfränkische Heimatfreunde e. V.
19 bis 24 Uhr, Kurmainzisches Schloss
am Schlossplatz

Konzert „Strings meet Cello“

Junges Kammerorchester
Tauber-Franken e. V.
Eintritt frei
19 Uhr, Rathaussaal

SONNTAG, 10. SEPTEMBER

Hopfenzupferfest Distelhausen

Distelhäuser Vereine und Distelhäuser
Brauerei

10 bis 18 Uhr, Hopfengarten am
Radweg Distelhausen

Tag des offenen Denkmals

Was erzählen uns die Baudenkmäler
am Marktplatz? Führungen mit Ilse
Schwarz (siehe Infos auf Seite 2)
10.30 und 15 Uhr, Marktplatz –
Treffpunkt Brunnen

Kabarett & Comedy beim Kunst- verein – Lara Ermer „Zuckerjokes und Peitsche“

Kunstverein Tauberbischofsheim
17 Uhr, Engelsaal

FREITAG, 15. SEPTEMBER

Waldbaden – Das kleine Abenteuer

Personal Relax Coach Anke Tunger,
Tel. 0171 851077,
Anmeldung erforderlich
17.50 bis 20 Uhr, Waldparkplatz
Hamberg

FREITAG, 15. SEPTEMBER BIS SONNTAG, 8. OKTOBER

Ausstellung beim Kunstverein: Christiane Gaebert – „Malerei, Paper-Art, Druckgrafik“

Kunstverein Tauberbischofsheim
Vernissage: Fr., 15. Sept., 20 Uhr
Sa. 10.30 bis 12.30 Uhr und
So. 14 bis 18 Uhr (Eintritt kostenfrei),
Engelsaal

SONNTAG, 17. SEPTEMBER

Schlosskonzert: Marimba-Duo

(Siehe Info Seite 1)
20 Uhr, Rathaussaal

Vormerken – Save the date – Sei dabei – #BeActive



Bild: M. Rutkowski

Beflügelt vom letztjährigen Event findet auch dieses Jahr im Rahmen der Europäischen Woche des Sports unsere #BeActive Fitness Night statt. Drei Stunden lang werden von sechs verschiedenen Top-Übungsleitern unterschiedliche Workouts

angeboten. Von Ganzkörperworkouts und Tabata bis hin zu Yoga, Aroha, Piloxing und Modern Jazz Dance ist für jeden etwas dabei. Die #BeActive Fitness Night ist kostenfrei für jeden der Lust hat, am **Samstag, 30. September, von 19 bis 22 Uhr** in der Grünewaldhalle. Herzliche Einladung gilt jedem und kommen und gehen ist immer erlaubt, wie es der eigene Zeitplan ermöglicht. Denn 30 Minuten Fitness sind besser als keine!

Die Europäische Kommission hat die Initiative „Europäische Woche des Sports“ ins Leben gerufen, um Menschen in ganz Europa unabhängig von Alter und Herkunft für einen aktiven und gesunden Lebensstil zu begeistern. Der Deutsche Turner-Bund koor-

diniert die Kampagne in Deutschland, die vom Erasmus + Programm der Europäischen Union und dem Bundesministerium des Inneren gefördert wird.

It's time to #BeActive!

Sollten Sie leider an der #BeActive Fitness Night verhindert sein, dann schauen Sie doch gerne vom 23. bis 30. September in unseren 42 Bewegungsangeboten kostenfrei vorbei. Im Rahmen der Europäischen Woche des Sports ist schnuppern und ausprobieren ohne Voranmeldung in jedem Angebot möglich.

Alle Informationen finden Sie unter www.tsv-tbb-turnen.de oder 09341 600204.

Betriebe in Schwäbisch Hall und Mittelfranken im Blick Landwirtschaftsamt veranstaltet Lehrfahrt am Mittwoch, 6. September

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis und der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Main-Tauber bieten am **Mittwoch, 6. September**, eine Lehrfahrt an. Dabei werden interessante landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe im Landkreis Schwäbisch Hall und in Mittelfranken besichtigt.

Zuerst wird Deutschlands größtes Salatgewächshaus besucht. Mit einem Wasserverbrauch von unter zehn Prozent im Vergleich zum herkömmlichen Freilandanbau handelt es sich um ein herausragendes und nachhaltiges Unternehmen. Es be-

dient den gesamten süddeutschen Raum mit Tomaten, Salat und Gurken.

Nach einer Stadtführung und dem Mittagessen in Dinkelsbühl geht es in den Landkreis Schwäbisch Hall. Dort wird ein neugebautes Geflügelschlachthaus mit EU-Zulassung besichtigt. Der Landwirt schlachtet und zerlegt seine eigenen Bio-Puten und führt Lohnschlachtungen für andere Betriebe aus.

Abgerundet wird das Programm mit einer Werksführung bei einem führenden Futtermittelunternehmen, das sich mittlerweile auf die Heimtierernährung spezialisiert hat. Es setzt auf möglichst regionale Rohstoffquellen.

Dadurch wird eine hohe Qualität der Produkte sichergestellt.

Abfahrt ist um 7.30 Uhr in Tauberbischofsheim am Wörtplatz und um 8 Uhr in Bad Mergentheim am Landwirtschaftsamt, Wachbacher Straße 52 (Haltestelle Wachbacher Straße). Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr in Bad Mergentheim und gegen 19.30 Uhr in Tauberbischofsheim vorgesehen.

Anmeldungen zur Lehrfahrt nimmt das Landwirtschaftsamt bis **Mittwoch, 30. August**, unter der Telefonnummer 07931 4827-6307 oder per E-Mail an LWA-veranstaltung@main-tauber-kreis.de entgegen. *Ira*

Food Swap am Sonntag, 17. September, 9.30 bis 13 Uhr im WIR-Garten

Das Netzwerk Familie lädt ein: Bringt etwas zum Essen mit. Wir stellen die mitgebrachten Speisen auf unser „Mitbring Buffet“. Somit können alle Leckereien untereinander probiert und getauscht werden. Kommt in Kontakt mit Anderen und verbringt gemeinsam Zeit.

Aktionen für die Kinder wie Steine bemalen, Vorlesezeit und selbsthergestelltes Eis auf Spendenbasis erwarten euch. Kaffee und Getränke können erworben werden.

Bitte bis 14. September anmelden über E-Mail info@netzwerk-familie-tbb.de

Bei Regen findet die Veranstaltung im Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25, statt. Bitte bringt euer Geschirr selbst mit.

Der Landesmusikverband Baden-Württemberg informiert:

Das Adventsmusik-Projekt kommt nun ins sechste Jahr. Ab dem **11. September** können Chöre, Orchester und Kirchenmusikensembles wieder ihre Konzerte unter www.adventsmusik-bw.de eintragen.

Saisonabschluss im WIR-Garten



Nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf wurde der ehemalige Biergarten unterhalb des früheren Restaurants „Altes Türmle“ in den vergangenen Monaten wieder zum Leben erweckt.

Als WIR-Garten konnten ihn der Verein WIRKLICH GUT Tauberbischofsheim in Zusammenarbeit mit der Stadt und ortsansässigen Vereinen und Kooperationspartner*innen von April bis September wieder zugänglich und erlebbar machen. Nach vielen verschiedenen Veranstaltungsangeboten und der abschließenden Kultursommer-Woche sollen die Erfahrungen zusammengetra-

gen werden und gemeinsam ein Blick zurück und in die mögliche Zukunft geworfen werden. Am **Samstag, 16. September, um 10.30 Uhr** öffnen sich zum Saisonabschluss die WIR-Garten-Tore. Mitwirkende und Interessierte sind willkommen, um Gedanken und Ideen auszutauschen und die WIR-Garten Saison damit zu beschließen.

Die vorerst letzte öffentliche Veranstaltung im WIR-Garten (zumindest für dieses Jahr) ist ein „Food Swap“ am **Sonntag, 17. September**, organisiert und durchgeführt durch das Netzwerk Familie.

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am Freitag, 15. September:
Anzeigenschluss: Donnerstag, 7. September, 17 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 4. September, 16 Uhr



Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

WEBEREI **PAHL** GERMANY

-50%
auf Spannbetttücher
„Miami“

-70%
auf UVP!

**Öffnungszeiten zum
Großen Markt:**
Samstag, 9.09.
von **09:00 bis 18:00 Uhr**
Sonntag, 10.09.
bis 18:00 Uhr

Nur am Sonntag:
Ponyreiten 13:00 bis 17:00 Uhr

NAVI-DATEN:
97900 Kilsheim
Webereistraße 1

Distelhäuser Hopfenzupferfest

Sonntag, 10. September 2023

- 10:30 Uhr Umzug mit der Musikkapelle Distelhäuser von der Distelhäuser Brauerei zum Hopfengarten am Radweg
- 10:45 Uhr Bieranstich
- 11:00 Uhr Weißwurstfrühschoppen Musikkapelle Distelhäuser
- 14:00 Uhr Musikkapelle Uissigheim
- 18:00 Uhr Offizielles Ende

Genießen Sie leckere Schmankerl von den Distelhäuser Vereinen.



DISTELHÄUSER

Immer eine frische Idee!

**Tschüss Main-Tauber-App!
Die Main-Tauber-App
wird eingestellt!**

Ab sofort alle Mülltermine in der FN News-App.
Gratis und unverbindlich! (ohne Aboverpflichtung)

- ✓ Immer Zugriff auf alle Mülltermine an Ihrem Wohnort: Bio, Restabfall, Gelber Sack und Papier
- ✓ Sie bekommen am Vortag eine Push-Nachricht wenn Sie den Müll rausstellen müssen
- ✓ Sie nutzen bereits die FN News-App? Einfach im App Store updaten, damit die Pushfunktion zur Verfügung steht!



Fragen zu den Abfallterminen in der FN News-App?
09341-830



fnweb.de/abfall-app



So einfach geht's mit dem Müll:



fn Fränkische Nachrichten

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.
Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

tbb_ *Wir sind Tauberbischofsheim*

Die Stadt Tauberbischofsheim (ca. 13.400 EW) ist Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises.

Zum **1. September 2024** suchen wir für folgende Berufe

Auszubildende (m/w/d):

- Verwaltungsfachangestellte
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

Unsere detaillierten Stellenausschreibungen findest du unter
www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Dittigheim

Straßenfest der FFW Dittigheim

Das traditionelle Straßenfest der Freiwilligen Feuerwehr Dittigheim findet am Feuerwehrhaus statt. Programm:



Samstag, 26. August, 17 Uhr:

Bieranstich durch Ortsvorsteher Elmar Hilbert, anschließend bayerischer Abend mit deftigen Grillhaxen und anschließendem Barbetrieb

Sonntag, 27. August, ab 10 Uhr:

Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück ab 11 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen, ab 14 Uhr Kinderspiele, Hüpfburg, Kaffeebar, gemütliches Beisammensein bis in die Abendstunden. Die FFW Dittigheim freut sich auf Ihr Kommen.

Aufbau Straßenfest FFW Dittigheim

Am **Samstag, 26. August**, treffen sich alle Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr um **9 Uhr** am Gerätehaus zum Aufbau des Straßenfestes.

Abbau Straßenfest FFW Dittigheim

Zum Abbau des Straßenfestes treffen sich die Alterskameraden und alle Kameraden, die es sich einrichten können am **Montag, 28. August, ab 9 Uhr** am Gerätehaus. Freiwillige Helfer sind ebenfalls herzlich willkommen.

Versteigerung Gemeindeobst

Am **Samstag, 2. September**, findet die Versteigerung des Gemeindeobstes statt. Treffpunkt ist um **10 Uhr** an der Turnhalle.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Mittwoch, 6. September**, findet um **19.30 Uhr** im Ratssaal die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. TOP sind Bekanntgaben und Anfragen.

Hochhausen

Dorfmuseum Hochhausen am 10. September geöffnet

Der „Verein für Obst- und Gartenbau, Landschaft und Heimatpflege Hochhausen e. V.“ öffnet am **Sonntag, 10. September, von 15 bis 17 Uhr** im Rahmen des Tages des offenen Denkmals sein Dorfmuseum im Grünauer Hof für die Öffentlichkeit. Franz Teller und Ralf Knüttel werden den Besuchern kompetent Auskunft geben. Der Eintritt ist kostenlos (über eine freiwillige Spende würde sich der Verein freuen). Gleichzeitig bietet der Verein die Möglichkeit, im Grünauer Hof Kaffee und Kuchen einzunehmen.

Dittwar

Abteilung Tennis – TSV Dittwar

Der TSV Dittwar baut seine bisherigen Tennisplätze von Sand- in Allwetterplätze um. Wir sind hiermit der einzige Verein in Nordbaden, der solche Plätze hat, was dieses Projekt zu etwas ganz Besonderem macht. Die Umbaumaßnahmen sind aktuell in vollem Gange und werden bald abgeschlossen sein. Für die feierliche Eröffnung haben wir ein tolles Programm erstellt, welches an der Tennisanlage



ge des TSV Dittwar 1931 e. V (Kreuzweg 18) stattfinden wird.

Freitag, 15. September: Pre-Opening

Offenes Training (für alle Interessierten, unabhängig von Vorerfahrung, Vereinszugehörigkeit, etc.)*

15-16 Uhr: Kindergartenkinder

16-17 Uhr: Grundschul Kinder

17-18 Uhr: 5.-8. Klasse

18-19 Uhr: ab 9. Klasse und Erwachsene

Ab 18 Uhr: Gemütliches Get-Together

Samstag, 16. September: Feierliche Eröffnung

Ab 11 Uhr: Weißwurstfrühstück* (auch vegetarisch)

12-14 Uhr: Spiel und Spaß für Groß und Klein mit Tennis und der Heidelberger Ballschule

14.30 Uhr: Offizielle Eröffnung, Im Anschluss: Firmen-Doppeltturnier*, Open-End Party mit Barbetrieb

*Anmeldung bis zum **8. September** unter <https://tsvdittwar.de/eroeffnung-red-carpet/>

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Wir freuen uns auf die Eröffnung und zahlreiche Anmeldungen! Alle Informationen und unseren Flyer finden Sie unter <https://tsvdittwar.de/2023/08/04/eroeffnung-der-neuen-allwetterplaetze-red-carpet/>

Distelhausen

Am Sonntag, 10. September ist Hopfenernte in Distelhausen – ein Spaß für Groß und Klein.



Ohne Hopfen kein Bier – auf diese einfache Formel kann man heute die Bedeutung

dieser außergewöhnlichen Pflanze bringen. Der Hopfen gibt dem Bier sein typisches Aroma, den unverwechselbaren Geschmack, seine Haltbarkeit, und sorgt für eine feste Schaumkrone. Die Distelhäuser Brauerei bezieht ihren Hopfen hauptsächlich aus der Hallertau, dem größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt.

Bis zu 12 Meter in die Höhe ranken die kultivierten Hopfenpflanzen und sorgen so für ein charakteristisches Bild in den Hopfenanbaugebieten. An Spitzentagen kann eine Hopfenpflanze bis zu 35 cm in die Höhe wachsen. Im Frühjahr 1998 hat die Distelhäuser Brauerei für Sie zur Anschauung den Hopfengarten am Radweg Liebliches Taubertal angelegt.

Am 10. September zeigt die Brauerei allen Freunden eines frischen Distelhäusers, wie Hopfen angebaut und geerntet wird. Mit einem Umzug von der Brauerei zum Hopfengarten beginnt um 10.30 Uhr das Distelhäuser Hopfenzupferfest. Hier können die Gäste selbst Hand anlegen und sich bei der Hopfenernte ihr Bier verdienen. Die Distelhäuser Vereine bewirten die Gäste mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot aus der Region und auch für die musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt. Ab 10.30 Uhr spielt die Musikkapelle Distelhausen, von 14 bis 18 Uhr die Musikkapelle aus Uissigheim. Die Distelhäuser Brauer informieren beim Hopfenzupfen über die Rohstoffe, die Herstellung und vor allem über den Charakter der unterschiedlichen Biere, die in Distelhausen eingebraut werden.

Der Distelhäuser Hopfengarten befindet sich direkt am Radweg Liebliches Taubertal in der Nähe der Wolfgangskapelle in Distelhausen. Das Fest endet um 18 Uhr.